

Interpellation 116

– Antrag auf dringliche Behandlung

**Der Antrag auf dringliche Behandlung wurde vom Grossen Stadtrat abgelehnt am
18. September 2025**

Kantonale Angriffe auf die Gemeindeautonomie – unterstützt der VLG die Stadt Luzern?

Chiara Peyer und Zoé Stehlin vom 8. September 2025

Der VLG vertritt die Interessen der Gemeinden gegenüber dem Kanton. In den letzten Monaten gab es eine nie dagewesene Häufung von Angriffen kantonaler Politik auf die städtische Gemeindeautonomie. So versuchen mehrere Kantonsrät*innen den städtischen Mindestlohn durch kantonale Vorgaben zu verhindern, nachdem das Referendum dagegen bereits in der Sammelphase gescheitert ist. Im neusten Angriff versucht eine weitere Kantonsrätin die junggrüne Initiative «begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern» durch ein kantonales Baumoratorium zu verhindern. Diese demokratiefeindlichen Angriffe auf die Gemeindeautonomie der Stadt Luzern sind alarmierend. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung stellt sich die Frage, inwiefern der VLG die Stadt unterstützt, um die Gemeindeautonomie zu verteidigen und zu stärken. Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Erhält der Stadtrat Unterstützung durch den VLG gegen den kantonalen Angriff auf den städtischen Mindestlohn?
2. Falls nein, hat der Stadtrat sich um eine Unterstützung bemüht?
3. Bemüht sich der Stadtrat um eine Stellungnahme des VLG gegen den Baumoratoriumsvorstoss von Jacqueline Theiler? Ist diesbezüglich Unterstützung zu erwarten?
4. Sieht der Stadtrat die Umsetzung der Initiative «begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern», im Falle einer Annahme, durch kantonale Stellen gefährdet?